

## Stephan Theilig verlässt das Preußen-Museum

Stephan Theilig hat in Wustrau die Museumspädagogik aufgebaut, die Kooperation mit Polen initiiert, das Haus neu ausgerichtet. Nun verlässt der Leiter das Brandenburg-Preußen-Museum. Der Grund für den Weggang ist ein Unfall.



Stephan Theilig bleibt noch bis Ende März Museumsleiter in Wustrau. Quelle: Peter Geisler

**Wustrau.** Stephan Theilig ist nur noch bis Ende März wissenschaftlicher Leiter des Wustrauer Brandenburg-Preußen-Museums. Das teilt Andreas Bödecker mit, Sohn des Museumsgründers und Stifters Ehrhardt Bödecker sowie Vorstand der Ehrhardt-Bödecker-Stiftung, die das Haus betreibt.

Theiligs Weggang passiere auf seinen eigenen Wunsch hin und habe private Gründe. „Im August letzten Jahres hatte er auf dem Rückweg aus dem Urlaub mit seiner Familie einen schweren Verkehrsunfall erlitten“, so Bödecker. „Dessen Folgen sind noch immer nicht bewältigt.“ Deshalb wolle der Familienvater ab dem Sommer eine Arbeitsstelle in der Nähe seines Wohnorts Bernau antreten. „Die Tätigkeit in Wustrau gehört zu den glücklichsten Erfahrungen meines Berufslebens“, sagt der Museumsleiter. „Ich muss aber jetzt einfach näher an meiner Familie sein.“

Seit Februar 2014 leitet der in Berlin geborene Historiker, der in Translationswissenschaft promovierte, das Haus. Er gehört daneben unter anderem zu den Vorständen des Museumsverbands des Landes Brandenburg sowie der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg und ist Vizedirektor des Instituts für Caucasia-, Tatarica- und Turkestan-Studien.

„Wir bedauern den Weggang von Herrn Doktor Theilig sehr“, betont Andreas Bödecker. So habe dieser die Museumspädagogik in Wustrau aufgebaut, an der jährlich über 2000 Schüler teilnehmen und die nun ein wichtiger Standbein des Hauses ist. Auch zur Neuausrichtung des privaten Museums nach dem Generationenwechsel im Jahr 2013, als

Ehrhardt Bödecker das Zepter an seinen Sohn übergeben hatte, habe Theilig einen großen Beitrag geleistet. Die mittlerweile enge Zusammenarbeit mit polnischen Institutionen sei gar seiner Initiative zu verdanken. Über die Nachfolge für Theilig werde die Stiftung in den nächsten Wochen entscheiden.

Von *Celina Aniol*



Anzeige

### **Kinderarbeit und Ausbeutung stoppen! Jetzt mit Plan nachhaltig helfen!**

Millionen Mädchen weltweit erleben Ausbeutung statt Ausbildung. Für den Schulbesuch fehlen Geld, Zeit und Kraft. Schon kleinste Kinder arbeiten auf dem Bau, am Fließband, an Nähmaschinen und bei der Ernte, teilweise unter schlimmsten Bedingungen. Wir von Plan International fordern: Ausbildung statt Ausbeutung! Helfen auch Sie - als Pate!

---

**Märkische  Allgemeine**

[DeineTierwelt.de](#) | [DeineAnzeigenwelt.de](#) | [Fyndoo](#) | [Radio.de](#)